Trockengewicht der Wäsche abwiegen: richtiges Dosieren von Waschmittel

Inhalt:

- 1x Handwaage (bis 10 kg) mit Griff
- 1x Netz zum Abwiegen
- Optional: größerer Behälter/Beutel zum Abwiegen von sehr großen Teilen
- Optional: Wasserhärte-Teststäbchen und Glas mit lokalem Leitungswasser

  Zusätzlich erforderliches Material:

  - Versch. Wäschestücke zum Abwiegen

Anleitung:

Die verschiedenen Wäschestücke werden in das Netz gegeben und dieses mithilfe des Hakens an der Handwaage befestigt. Anschließend wird das Gewicht abgelesen.

Optional: Nach dem erfolgreichen Abwiegen kann das Gewicht anschließend genutzt werden, um die richtige Menge Waschmittel anhand der Dosierangaben auf der Verpackung zu bestimmen.

Optional: Die Wasserhärte-Teststäbchen können genutzt werden, um in diesem Zusammenhang zusätzlich auf das richtige Dosieren nach der Wasserhärte einzugehen.

Hintergrund:

Das richtige Dosieren von Waschmittel mithilfe der Dosierangaben auf der Verpackung ist nur möglich, wenn das Trockengewicht der Wäsche richtig eingeschätzt wird.

Aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung von Textilien kann das Einschätzen des Trockengewichts in Zusammenhang mit dem Fassungsvermögen der Wäschemaschine eine Herausforderung sein. Fehleinschätzungen des Gewichts führen im Umkehrschluss zu einer Über- oder Unterdosierung von Waschmittel und können beispielsweise Pulverrückstände oder ein unzureichendes Waschergebnis nach sich ziehen.

Eine Waschmitteldosierung, die sich ausschließlich an der Füllmenge der Waschmaschinentrommel orientiert, trifft auf Schwierigkeiten bei besonders schweren, aber verhältnismäßig kleinen Textilien wie z. B. Jeans oder besonders leichten, aber sehr voluminösen Textilien wie z. B. Handtücher oder Bettwäsche. Eine bis oben hin mit Handtüchern/Bettwäsche gefüllte Waschmaschine wird ein anderes Trockengewicht der Textilien ergeben als eine bis oben hin gefüllte Waschmaschine mit Jeanshosen.

So kommt es oft zu dem Trugschluss, dass eine gefüllte oder halbgefüllte Waschmaschinentrommel immer dasselbe Trockengewicht widerspiegelt und dementsprechend (falsch) dosiert wird.

Des Weiteren hängt die richtige Dosierung zusätzlich noch vom Verschmutzungsgrad der Wäsche und der Wasserhärte ab.

Hilfestellungen:

Je nach Aktion bietet sich die Gelegenheit, dass die Teilnehmenden ihre eigenen Textilien mitbringen und das Gewicht einzelner Textilien ermitteln, um ein Gefühl für Stoffe und Kleidungsstücke zu bekommen.

Besonders interessant sind folgende „Standard Waschmaschinen-Beladungen“:

- Ein Set Bettwäsche (Bettwäsche, Kopfkissenbezug, Spannbettlaken)
- Eine handvoll Handtücher
- Eine „alltägliche“ Waschladung (z. B. mehrere T-Shirts, Pullover und Hosen)
- Falls möglich eine Waschladung mit besonders vielen schweren Textilien (z. B. dicke Pullover und Jeanshosen)

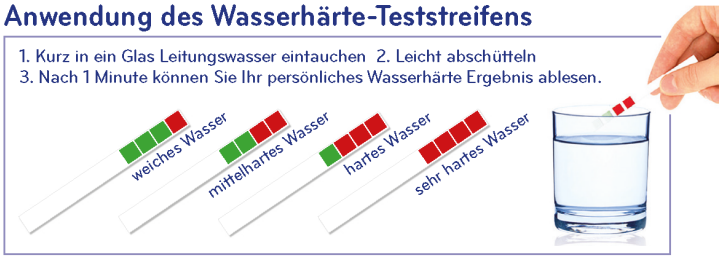
Weiterführende Informationen zum Thema finden sich im Faltblatt „Richtiges Dosieren“ oder „Schüttest du noch oder dosierst du schon?“ oder im Faktenpapier „Unterschied zwischen der Nennkapazität und der Beladungsmenge einer Waschmaschine“:

Bestimmen Sie den Härtebereich Ihres Wassers

Den Härtebereich Ihres Wassers können Sie von Ihrem Wasserversorger oder Vermieter erfahren bzw. mit Hilfe dieses Teststreifens einfach selbst bestimmen.

Anwendung des Wasserhärte-Teststreifens

1. Kurz in ein Glas Leitungswasser eintauchen 2. Leicht abschütteln
3. Nach 1 Minute können Sie Ihr persönliches Wasserhärte Ergebnis ablesen.



Die Wasserhärte ist wichtig für die Bestimmung der Menge an Wasch- oder Maschinengeschirrspülmittel, die Sie gemäß Angabe auf der Verpackung in Ihre Maschine dosieren. Erst durch die richtige Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln schonen Sie die Umwelt, sparen Geld und vermeiden Ablagerungen auf Geräten, Textilien und Spülgut.

In der Europäischen Union gelten einheitlich drei Härtebereiche. Nachfolgend werden die möglichen Teststreifen-Ergebnisse den Härtebereichen sowie den alternativen Bezeichnungen Wasserhärte und Härtegrad zugeordnet:

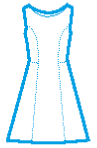
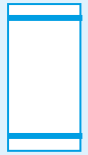
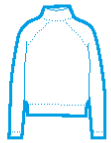
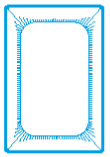
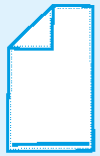
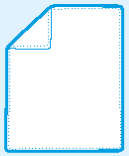
Teststreifen-Ergebnis	Härtebereich	Wasserhärte/ [mmol/l]*	Härtegrad/ [°dH]**
Weiches Wasser	weich	kleiner 1,5	kleiner 8,4
Mittelhartes Wasser	mittel	1,5 bis 2,5	8,4 bis 14
Hartes Wasser/ sehr hartes Wasser***	hart	größer 2,5	größer 14

* Wasserhärte: Anteil an gelöstem Kalk in einem Liter Wasser, angegeben in Millimol Calciumcarbonat ($CaCO_3$) pro Liter Wasser

** Härtegrad: In Deutschland übliche Angabe der Wasserhärte in Grad deutscher Härte (1°dH entspricht ca. 0,18 Millimol $CaCO_3$ pro Liter Wasser)

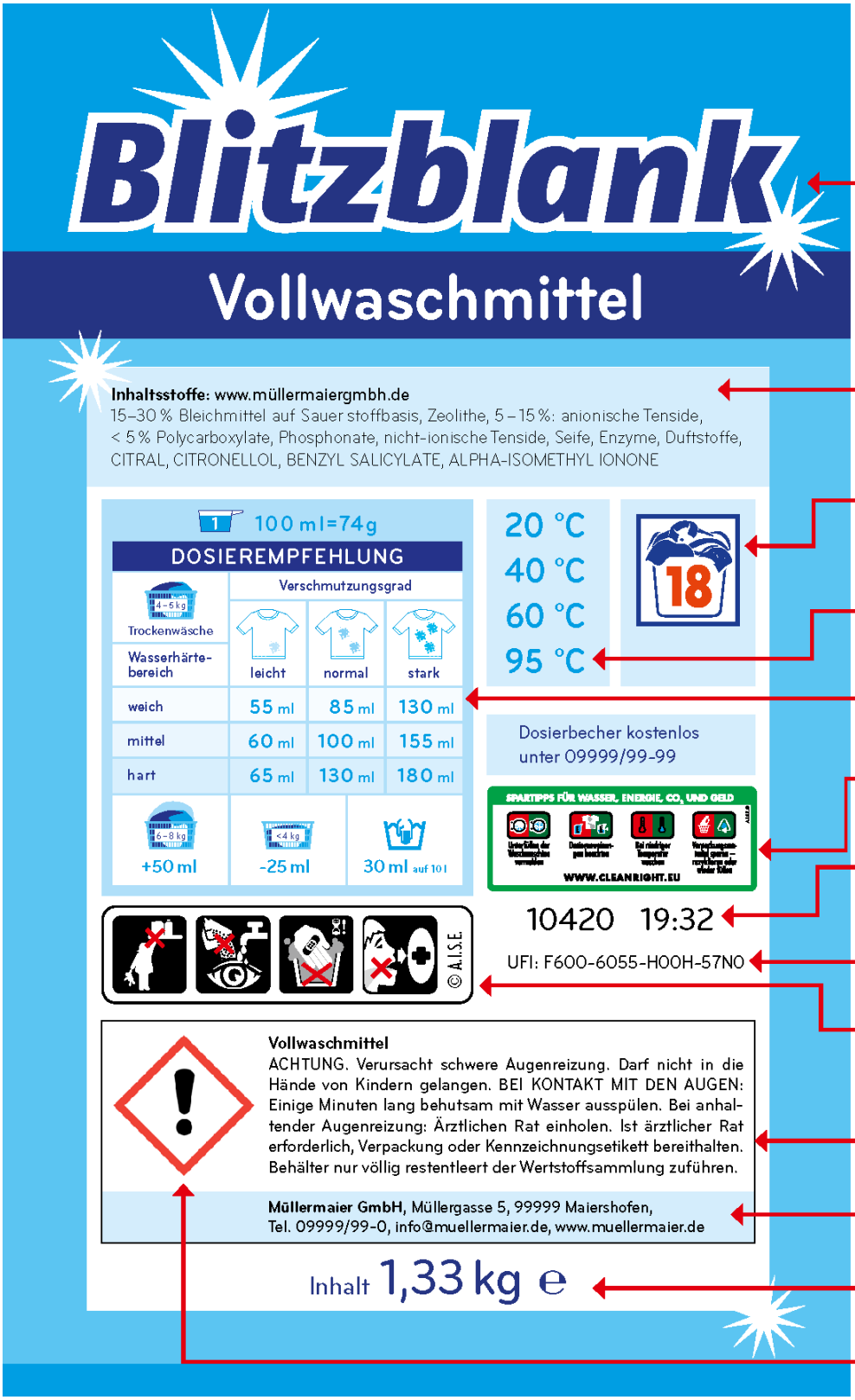
*** Bei einem Teststreifen-Ergebnis „sehr hartes Wasser“ (> 21,3 °dH) ist gemäß der Herstellerangabe für Geschirrspültabs ggf. die Zugabe von Regeneriersalz in das entsprechende Fach zu dosieren.

Wie schwer sind trockene Wäschestücke?

 **50–100 g** Unterhose Männer	 **150–350 g** kurze Hose	 **100–200 g** T-Shirt	 **100–1000 g** Kleid	 **400–1400 g** Bademantel	 **200–300 g** Handtuch 60 cm x 110 cm
 **40–80 g** Unterhose Frauen	 **300–500 g** lange Hose	 **200–300 g** Polo-Shirt	 **200–350 g** Kapuzenpullover	 **20–100 g** Socken	 **400–500 g** Duschhandtuch 70 cm x 140 cm
 **50–80 g** BH	 **400–700 g** Jeans	 **200–250 g** Hemd	 **300–1000 g** Pullover	 **200–350 g** Kissenbezug	 **500–1500 g** Spannbettlaken
 **70–150 g** Unterhemd	 **100–200 g** Badehose	 **140–180 g** Bluse	 **300–450 g** Sweatshirt	 **500–1000 g** Bettdecken-bezug	 **1500–3000 g** große Bettdecke

Je nach Material und Größe unterscheiden sich die Gewichte. Die Angaben für Kleidungsstücke beziehen sich auf Erwachsene.

www.haushaltspflege.org



Handelsname

Inhaltsstoffe gemäß EG-Detergenzienverordnung

Anzahl der mit der Packung möglichen Standard-Waschladungen gemäß EG-Detergenzienverordnung

Temperaturbereiche, für die das Waschmittel geeignet ist

Dosierungsanleitung gemäß EG-Detergenzienverordnung

Freiwillige Tipps von Detergents Europe

Kodierung des Produktionsdatums

Eindeutiger Rezepturidentifikator „UFI“

Freiwillige Sicherheitspikto-gramme von Detergents Europe

Signalwort, Gefahren- und Sicherheitshinweise

Kontaktdaten des Herstellers

Füllmenge nach Fertigpackungsverordnung

Gefahrenpiktogramm